

celten. Diese Beobachtungen führen auf folgende Vorstellung über die Entstehung der Oberflächenform der genannten Harze. Die chagrinierte Oberfläche entsteht aus einer durch Sprunglinien hervorgerufenen facettirten Fläche. Die Facetten wittern vom Rande gegen die Mitte zu ab, indem sich successive unterhalb und neben den abwitternden Facetten neue bilden. Hieraus ergibt sich, dass die grossen Facetten am Rande tiefer, als in der Mitte durch Abfallen neu gebildeter Facetten abwittern müssen, in Folge dessen jede Facette sich in ein Wäzchen verwandeln muss. Die grosse Regelmässigkeit, mit welcher die Zusammenziehung der Copale von Zanguebar und Angola vor sich geht, bedingt die Regelmässigkeit in der Form und Anordnung der Wäzchen.

— — — — —

Literarisches.

— Die Société des linguistiques in Paris beabsichtigt alle in Frankreich gebräuchlichen Volksbenennungen der Pflanzen zu sammeln und mit Unterstützung von mehreren Botanikern in einem Glossarium herauszugeben. Ausgeschlossen hierbei bleiben die deutschen, breitanischen und baskischen Namen.

— Prof. F. B. de Combis in Palma arbeitet an einer Flora der Insel Mallorca, auf welcher er bisher bei 1100 Arten von Phanerogamen beobachtet hatte.

— Ch. d'Alleizette, Inspektor der Anpflanzungen der Stadt Paris, hat einen Text zur Ergänzung des Gaudichaud'schen „Atlas botanique du voyage de la Bonite“ verfasst. Das ganze Werk besteht jetzt aus 150 Tafeln und 4 Bänden Text, einschliesslich der von Montagne und Léveille bearbeiteten Kryptogamen.

— Von Max. Kuhn ist in Leipzig erschienen: „*Filices Africanae. Revisio critica omnium hucusque cognitorum cormophytorum Africae indigenorum additamentis Brunnianis novisque Africanis speciebus ex reliquiis Mettenianis adacta. Accedunt filices Deckerianae et Petersianae.*“

— Von Dr. C. Müller ist erschienen: „*Walpers. Annales botanices systematicae.*“ Tom. VII. Auch unter dem Titel: „*Addenda ad literaturam botanicam annorum 1856—1866.*“ Fasc. I. — In der Vorrede bemerkt der Verfasser, dass seine geschwächte Gesundheit ihn genöthiget habe, sich fortan unter theilweise geändertem Titel bloss auf die einfache Nachweisung neuer Arten, Monographien und Abbildungen zu beschränken, ohne Berücksichtigung der nähern Beschreibungen.

— In der „*Flora of tropical Africa*“ von Professor Olivier ist der erste Theil enthaltend Ranunculaceae — Connaraceae bei Reeve et Comp. in London erschienen.

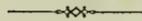
— Das zweite den 16. Band von De Candolle's Prodrömus abschliessende Heft ist eben erschienen, es enthält die Betulaceae

von Regel, die Salicineae von N. J. Anderson und Wesmael, die Casuarinae von Miquel, die Gnetaceae und Coniferae von Parlatores, die Resedaceae von J. Müller, die Cycadeae, Lacistomaceae, Gunnereae, Ancistrocladeae, Dipterocarpeae, Lophiraceae, Moriniaceae, Crypteroniaceae, Helvingiaceae von Alphons De Candolle.

— Von Max Wichura ist in Breslau erschienen: „Aus vier Welttheilen. Ein Reisetagebuch in Briefen,“ welche des Autors Briefe aus der Zeit seiner Theilnahme an der preuss. ostasiatischen Expedition an seine Mutter enthält.

— Von dem Prodrromus florum Hispaniae von Willkomm und Lange ist der 2. Theil des 2. Bandes erschienen. Der Schluss ist bis zum Frühling nächsten Jahres in Aussicht gestellt.

— Von Dr. O. Reichardt ist in Leipzig erschienen: „Blicke in das Pflanzenleben,“ als Einleitung in das Studium der Botanik.



Botanischer Tauschverein in Wien.

Sendungen sind eingelangt: Von Herrn Mayer, mit Pflanzen aus Böhmen. — Von Herrn Andorfer, mit Pflanzen aus Niederösterreich. — Von Herrn v. Vrabely, mit Pflanzen aus Ungarn. — Von Herrn Dr. Rauscher, mit Pfl. aus Mähren und Niederösterreich. — Von Herrn v. Sonklar, mit Pflanzen aus Krain und Niederösterreich. — Von Herrn Clessin mit Pflanzen aus Baiern. — Von Herrn v. Janka mit Pflanzen aus Siebenbürgen. — Von Herrn Vagner mit Pflanzen aus Ungarn.

Sendungen sind abgegangen an die Herren: Dr. Schmidt, Kastropff, Frieze, Hechl, Fabry.

Correspondenz der Redaktion.

Herrn J. L. H.: „Ihr Brief in Vag Ujhely am 22. Sept. der Post übergeben, kam am 29. Sept. glücklich in Wien an. Wie sind doch diese zwei Punkte postalisch von einander so ferne. *Artemisia*, so viel Sie wollen.“ — Herrn F. St. in A.: „Wird mit Dank benützt.“ — Herrn J. J. in A.: „Sie erhalten eine Sendung in vier Wochen.“

Inserate.

Aus Ferdinand Hirt's Bibliothek des Unterrichts.

Für den botanischen Unterricht.

Das Pflanzenreich, nach dem Linné'schen System unter Hinweisung auf das natürliche System. Nebst einem Abriss der Pflanzengeschichte und Pflanzengeographie. Mit 613 Abbildungen. (Theil II. von Schilling's Schul-Naturgeschichte; bearbeitet von Dr. Friedrich Wimmer.) Neunte Bearbeitung. 22 $\frac{1}{2}$ Sgr.

(Vom königl. Ministerium d. Unterrichts zur Pariser Weltausstellung eingeliefert.)

Das Pflanzenreich, nach dem natürlichen System, unter Hinweisung auf das Linné'sche System Nebst einer Pflanzengeschichte und Pflanzengeographie. Mit 560 Abbildungen. (Ergänzungsband von Schilling's Naturgeschichte; bearbeitet von Dr. Friedrich Wimmer.) 7. Bearbeitung. 20 Sgr.

(Vom königl. Ministerium d. Unterrichts zur Pariser Weltausstellung eingeliefert.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1868

Band/Volume: [018](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Literarisches. 370-371](#)